

2013/2014

Hausaufgabenkonzept



Kurfürst-Balduin-Schule

Grundschule

Ganztagschule in Angebotsform

Schwerpunktschule

Betreuende Grundschule

☎ 02653/8911

Fax: 02653/910939

✉ grundschule.kaisersesch@kaisersesch.de

www.grundschule-kaisersesch.de

1. Formale Regeln für die Hausaufgaben

- ✓ Alle Schülerinnen und Schüler führen verbindlich ein Hausaufgabenheft. Das Datum der einzelnen Tage wird immer mit Tag/Monat/Jahr z.B. 13.05.13 aufgeschrieben. Die Eltern der Klassenstufe 1 sind dafür verantwortlich, dass das Datum im Hausaufgabenheft notiert ist.
- ✓ Die Schüler erhalten von jeder Lehrkraft, die die Hausaufgabe erteilt, genügend Zeit diese zu notieren. Die Lehrkraft, die die Hausaufgabe erteilt, sorgt dafür, dass sie von den Schülern notiert wird.
- ✓ Die Hausaufgaben werden immer an der gleichen Stelle der Tafel notiert.
- ✓ Fehlenden Schülern wird das Hausaufgabenmaterial -soweit möglich- durch Mitschüler übermittelt, damit sie die Möglichkeit haben, den versäumten Stoff nachzuarbeiten. Ist dies nicht möglich, bitten wir die Eltern sich selbständig um die Organisation zu kümmern, damit das Versäumte nachgearbeitet werden kann.

Die Hausaufgaben werden in der 1. Klasse mit Kürzeln und Piktogrammen notiert. Diese werden den Eltern auf dem Elternabend erläutert.

2. Umfang der Hausaufgaben

- ✓ Laut Erlass sollen die Hausaufgaben eine Zeitspanne von 30 – 45 Minuten nicht überschreiten. Dabei gelten für Klasse 1/2 in der Regel 30 Minuten und für Klasse 3/4 in der Regel 60 Minuten **reine Arbeitszeit**.
- ✓ Hausaufgaben werden regelmäßig aufgegeben.
- ✓ Die verschiedenen in der Klasse unterrichtenden Lehrerinnen koordinieren ihre Aufgaben, so dass die max. Hausarbeitszeit der Schülerinnen und Schüler eingehalten werden kann.
- ✓ Können die Hausaufgaben nicht oder nicht vollständig gemacht werden, bitten wir die Eltern um Rückmeldung.
- ✓ Freitags ist Hausaufgabenfrei. Nachzuholende Aufgaben sind von den Schülerinnen und Schülern über das Wochenende zu erledigen.

3. Inhaltliche Regeln für Hausaufgaben

- ✓ Hausaufgaben werden nach Möglichkeit differenziert nach Menge und Schwierigkeitsgrad aufgegeben. Schülerinnen oder Schüler mit besonderen Fähigkeiten bzw. Schülerinnen oder Schüler mit besonderen Schwierigkeiten bekommen teilweise differenzierte Hausaufgaben.
- ✓ Hausaufgaben dienen der Vertiefung und Festigung des Unterrichtsinhaltes (z.B. Übungen für die Rechtschreibung, die Rechenfertigkeiten, die Lesefertigkeit), aber auch der Vorbereitung für die künftigen Unterrichtsinhalte (z.B. Materialsammlungen für den Sachunterricht, Kunst, vorbereitendes Lesen zur Vorentlastung ...)
- ✓ Hausaufgaben sollen selbstständig von den Kindern erledigt werden.

4. Würdigung von Hausaufgaben

Von den Schülerinnen und Schülern angefertigte Hausaufgaben sollen gewürdigt werden. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, die gleichrangig nebeneinander angewandt werden können, je nach Klassensituation oder Art der Hausaufgabe.

- ✓ Selbstkontrolle
Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren ihre Aufgaben selbst durch vorbereitete Kontrollblätter oder durch im Buch vorhandene Lösungen.
- ✓ Partnerkontrolle
Schülerinnen und Schüler tauschen ihre Hefte, kontrollieren oder besprechen ihre Ergebnisse.
- ✓ Kontrolle durch die Lehrkraft
Die Lehrkraft kontrolliert durch regelmäßige Einsicht in die Hefte/Mappen bzw. sammelt die angefertigten Aufgaben ein und kontrolliert sie außerhalb des Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler bekommen eine Rückmeldung durch vereinbarte Zeichen (Smiley, Stempel o.ä.) oder andere schriftliche Hinweise des Lehrers.
- ✓ Ausstellung
Durch Präsentation aller Arbeiten an einer Ausstellungsfläche.

Außerdem sollten die Eltern Interesse an den Hausaufgaben ihrer Kinder zeigen. So sind die Eltern über die Lerninhalte sowie über den Lernstand ihrer Kinder stets informiert.

Hausaufgaben werden nicht zensiert, weil die Schülerinnen und Schüler unter sehr unterschiedlichen Bedingungen arbeiten und das Ausmaß der häuslichen Hilfe oder Beeinträchtigung oft nicht einzuschätzen ist.

5. Nicht angefertigte Hausaufgaben

Wenn ein Kind die Hausaufgaben vergessen hat, muss es sie am folgenden Tag unaufgefordert vorzeigen. Hat das Kind abermals die Hausaufgabe nicht erledigt, greifen individuelle in der Klasse besprochene Maßnahmen wie z. B.

- ✓ Benachrichtigung der Eltern mit Gegenzeichnung
- ✓ Nacharbeiten in der Schule unter Aufsicht
- ✓ Anfertigen einer Zusatzaufgabe
- ✓ Elterngespräch

Wenn Schülerinnen oder Schüler über einen längeren Zeitraum keine oder unregelmäßig Hausaufgaben anfertigen, werden die Eltern zu einem Beratungsgespräch eingeladen.

6. Hausaufgabenbetreuung in der Schule

Allen Kindern unserer Schule, die nicht am Angebot der Ganztagschule teilnehmen, wird von Montag - Mittwoch eine kostenlose Hausaufgabenhilfe angeboten.

In Lerngruppen von max. 12 Kindern werden die Kinder hier von erfahrenen, pädagogischen Kräften unterstützt.

7. Hausaufgaben in der GTS

Im Rahmen der Ganztagschule wird ebenfalls eine Hausaufgabenhilfe angeboten. Innerhalb der „angeleiteten Lernzeit“ haben die Kinder hier die Möglichkeit mit Hilfe einer Betreuungsperson (meistens Lehrpersonen) ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Die Lerngruppen werden auch hier möglichst klein gehalten um eine optimale Betreuung anbieten zu können.

8. Mitwirkung der Eltern

Für die Mitwirkung der Eltern ist insbesondere Folgendes wichtig:

- ✓ Die Eltern sollen ihrem Kind gegenüber ein positives Interesse für die Hausarbeiten zeigen; die Hausaufgaben sollen aber selbstständig und nicht unter Zwang angefertigt werden.
- ✓ Das Kind muss ausreichend Zeit und einen Arbeitsplatz haben, an dem es ungestört und ohne Ablenkung durch Rundfunk, Fernsehen oder Familienlärm seine Arbeiten ausführen kann.
- ✓ Tipps und Hinweise durch die Eltern beim Anfertigen der Hausaufgabe sind durchaus erwünscht, nicht jedoch die Vorgabe der Lösungen.